## **FACTSHEET**

# Schulbesuche

Ein Dialogformat zur Ist-Stand-Analyse und Prozessplanung für Digitalisierungsprozesse in Schulen



### Kurzbeschreibung und Zielsetzung

Schulbesuche stellen in erster Linie den themengeleiteten Austausch über den aktuellen Ausstattungsstand in den Schulen und deren Planung für die nächsten Schritte im Digitalisierungsprozess in den Fokus. Schulen sollen durch den Besuch externer Partner die Möglichkeit erhalten, aktuelle Herausforderungen im Digitalisierungsprozess zu skizzieren, Lösungen zu präsentieren und Abstimmungen mit Partnern vorantreiben zu können. Die Schulen sind in diesem Kontext die Initiatoren des Besuchs und bestimmen Zeitpunkt und Ziel. Die Austauschpartner können externe Unterstützer, Schulaufsichten, Vertretungen der Medienberatungen oder der Schulträger sein.

Unabhängig der Personenkonstellation verfolgen Schulbesuche die Ziele

- eine Ist- und Soll-Stand-Analyse in Bezug auf die Ausstattung und den Digitalisierungsprozess vornehmen zu können,
- Klarheit und Transparenz darüber zu verschaffen, welche Ziele die Schulen kurz-, mittelund langfristig verfolgen, welche Rollenerwartungen vorherrschen und wie der derzeitige Ausbau- und Planungsstand in den Schulen ist,
- das Vertrauen zwischen den Kooperationspartnern auf- und auszubauen,
- Herausforderungen zu identifizieren, um darauf aufbauend entsprechende Unterstützungsleistungen gemeinsam abstimmen und planen zu können.

### Inhalte und beteiligte Akteure

Der Schulbesuch steht inhaltlich in enger Verbindung mit der **Matrix für Schulen**. Sie dient als Gesprächsgrundlage für die Besuche und ist daher im Vorfeld von den zuständigen Akteuren in den Schulen auszufüllen und an die Austauschpartner zur Vorbereitung auf das Gespräch zu versenden. Damit soll sichergestellt werden, dass der Gesprächsablauf themenorientiert und den Zielsetzungen entsprechend auf Planungsszenarien und Unterstützungsbedarfe ausgerichtet ist. In Bezug auf die Themenfelder der Matrix für Schulen wird empfohlen, die eigenen IT-Beauftragten der Schule und weitere für den Digitalisierungsprozess relevante Lehrkräfte an den Gesprächen zu beteiligen. Als externe Austauschpartner kommen die Landesmedienberater\*innen, die zuständigen Schulaufsichten oder auch Vertretungen des Schulträgers infrage. Die Personenkonstellation ist dabei abhängig von der primären Zielsetzung des Schulbesuchs.

# Bestimmung der Austauschpartner und Einladung durch die Schulen (gemeinsame Terminfindung) Optional: Planung weiterer Schulbesuche Abstimmung von Unterstützungsmaßnahmen mit der Schule oder auch in anderen Kontexten Zusendung der bearbeiteten Matrix für Schulen an den Teilnehmendenkreis Durchführung des ersten Schulbesuch in den Schulen vor Ort (inkl. Festlegung Rollen und Aufgaben) Versendung des Berichtsbogens zum Schulbesuch durch die Schulen an den Teilnehmendenkreis

Insgesamt lässt sich der Ablauf der Schulbesuche wie folgt darstellen:

### Einsatzszenarien und organisatorische Hinweise

(z. B. Runde Tische)

Die Schulbesuche zur Unterstützung der Gestaltung der schulischen Digitalisierungsprozesse haben sich für alle beteiligten Akteure als besonders hilfreich erwiesen. Die Analyse des Ausstattungs-Ist-Standes und der damit verbundenen Ziel- und Perspektivplanung in Bezug auf wichtige Themenfelder der Digitalisierung, die in der **Matrix für Schulen** aufgegriffen sind, kann als erster Auftakt zur Prozessgestaltung wichtige Schwerpunkte, Stellschrauben und Herausforderungen ans Tageslicht bringen, die im weiteren Entwicklungsprozess angegangen werden müssen. Durch den persönlichen Austausch, für den sich ein Zeitfenster von gut zwei Stunden bewährt hat, kann das Vertrauen zwischen den handelnden Akteuren gestärkt und Transparenz über Prozesse und Erwartungen geschaffen werden.

Zudem hat sich die Beteiligung unterschiedlicher schulischer Akteure bewährt (z. B. IT-Verantwortliche, Mitglieder von Steuergruppen). Durch den intensiven Austausch mit allen Schulen eines Trägers können alle Schwerpunkte, die sich dazu eignen, in aggregierter Form mit dem Schulträger besprochen zu werden, als Themen in den zugehörigen **Runden Tisch** eingebracht und dort weiterbearbeitet zu werden.

Damit dies gut gelingt, empfiehlt sich eine schriftliche Fixierung der Vereinbarungen mittels entsprechender Berichtsbögen, die die aktuelle Situation der Schulen, vereinbarte Ziele und Planungen aufgreifen.

### Querverweise zu anderen Produkten

Ein ausführliches Konzeptpapier zum Format der Schulbesuche sowie weitere Produkte und Informationen finden Sie unter

https://www.digitale-schule-gt.de/de/unterstuetzungsangebote/materialien